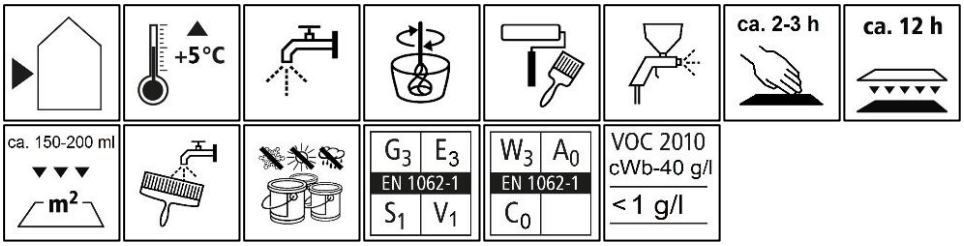
SiliconSolid

Anwendungsbereich
Außen. Auf allen geeigneten, tragfähigen Untergründen einsetzbar.



Art des Werkstoffes	Dampfdurchlässige, wasserabweisende Dispersions-Silicon-Fassadenfarbe nach DIN 18363
Farbton	Weiß
Glanzgrad	Matt
Bindemittelbasis	Dispersions-Siliconharzemulsion
Spez. Gewicht	Ca. 1,6 +/- 0,2 g/cm³
Eigenschaften	Wetterbeständig nach VOB. Gut deckend, leicht zu verarbeiten, diffusionsfähig. Mit Clean-Effekt. Mit verkapseltem Filmschutz gegen organischen Befall
Gutachten/Zulassung	Einordnung in Nachhaltigkeitszertifizierungssysteme, wie DGNB oder QNG, siehe ZERO Nachhaltigkeitsdatenblatt.
Geeignete Abtönpaste	Handelsübliche Abtönfarbe und tönbar über ZERO MiX in Base 1 und 3 in 2,5 l und 12,5 l
Trockenzeit	Bei + 23 °C Luft- und Untergrundtemperatur und ca. 50 % relativer Luftfeuchte nach 2 - 3 Stunden oberflächentrocken und nach 12 Stunden überstreichbar. Höhere Luftfeuchtigkeit und/oder niedrigere Temperaturen verlängern die Trockenzeiten. Durchtrocknung/Endhärte nach 28 Tagen.
Verdünnung	Sauberes Wasser
Verarbeitungsart	Streichen, rollen, spritzen
Spritzauftrag	<u>Airless</u> Düsengröße Inch: 0,021 - 0,026 Spritzwinkel: 40 - 80° Spritzdruck: ca. 150 Verdünnung: ca. 5 %

ZERO-LACK GmbH & Co. KG · Bleichstraße 57-58 · 32545 Bad Oeynhausen · Tel. 05731 9887-0 · Fax -671 · info@zero-lack.de · zero-lack.de

Verarbeitungstemperatur	Mind. + 5 °C für Luft und Untergrund
Materialverbrauch	Ca. 150 - 200 ml/m², je Anstrich
Lagerung	Kühl, jedoch frostfrei. Anbruchgebinde gut verschließen.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser
Verpackung	2,5 l, 5 l, 12,5 l Kunststoffeimer
Systemaufbau	Besonders zu beachten: VOB, Teil C, DIN 18363
Untergrundvorbereitung	Der Untergrund muss trocken, sauber und tragfähig sein. Nicht tragfähigen Altanstrich restlos entfernen. Neuputz fluatieren und nachwaschen. Kalk- und Zementfarben restlos entfernen. Moos und Algen mit ZERO Fungi Ex einstreichen, über Nacht wirken lassen und mit Dampfstrahl entfernen. Stark saugende und sandende Untergründe mit ZERO Tiefengrund Ti 77 festigen. Intakte Altanstriche und Putze der Mörtelgruppe P II + III mit ZERO Hydrogrund SLF oder ZERO Fassadengrundhärter und ZERO Fassadengrund bis 1:1 gemischt oder mit anderen geeigneten ZERO Grundierungen grundieren. Kleine Fehlstellen mit geeignetem Fassadenspachtel ausspachteln.
Anstrichaufbau	Voranstrich ZERO SiliconSolid, evtl. mit Wasser verdünnt Schlussanstrich ZERO SiliconSolid
EU-Grenzwerte für den VOC-Gehalt	Kategorie: cWb-40 g/l (2010), dieses Produkt enthält ≤ 1 g/l VOC
Kenndaten nach EN 1062-1	Glanz: matt G_3 Trockenschichtdicke: 100-200 µm E_3 Max**.** Korngröße: fein < 100 S_1 Wasserdampfdurchlässigkeit (s_d-Wert): hoch V_1 Wasserdurchlässigkeit (w-Wert): niedrig < 0,1 W_3
Anmerkungen	In schwierigen Fällen Beratung einholen. EG-Sicherheitsdatenblatt beachten! Nicht mit anderen Produkten mischen. Bei unsicherer Witterungslage sind geeignete Schutzmaßnahmen (z.B. Abplanen) zu treffen. Bei Flächen mit Salzausblühungen keine Gewähr für o.g. Anstrichaufbau. An kalk- und zementgebundenen Untergründen besteht das Risiko von Kalkausblühungen. Alkalische Untergründe, z.B. neue zementgebundene Unterputze, verlängern die Trockenzeit, verhindern die Frühregenfestigkeit und können zu späteren Farbtonabweichungen führen.

ZERO-LACK GmbH & Co. KG · Bleichstraße 57-58 · 32545 Bad Oeynhausen · Tel. 05731 9887-0 · Fax -671 · info@zero-lack.de · zero-lack.de

Feuchte bzw. nicht vollständig abgebundene Untergründe können zu Schäden, wie z.B. Blasenbildungen und Rissen in der nachfolgenden Beschichtung führen.

Auf zusammenhängenden Flächen nur Farben einer Charge verwenden. Farbtöne vor der Verarbeitung auf Farbtongenauigkeit prüfen.

Bei der Verwendung von schwach deckenden Farbtönen, wie rot, orange, gelb usw., empfehlen wir eine Grundbeschichtung im abgestimmten, vollabdeckenden Farbton. Darüber hinaus können über den Regelaufbau zusätzliche Anstriche erforderlich sein.

Bei intensiven und dunklen Farbtönen kann an der Beschichtungsoberfläche ein Temporär-Pigmentabrieb entstehen.

Aufgrund verwendeter, natürlicher Füllstoffe kann es bei dunklen Farbtönen zu Farbtonveränderungen (helles Abzeichnen) an mechanisch belasteten Stellen der Beschichtungsoberfläche kommen. Die Qualität und Funktionalität wird dadurch nicht beeinflusst.

Durch Abtönungen sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.

Nach der Verarbeitung können bei frühzeitiger Feuchtebelastung (Tau, Nebel oder Regen) Netzmittel / Emulgatoren aus der Beschichtung gelöst werden, die sich dann als milchige oder transparente, leicht klebrige Ablaufspuren abzeichnen. Da die Hilfsstoffe wasserlöslich sind, werden sie sich bei späterem Regen wieder abwaschen. Bei Ausführung der Beschichtung unter geeigneten klimatischen Bedingungen treten diese Ablaufspuren nicht auf.

Wird das Material zu sehr verdünnt, verschlechtern sich Verarbeitung sowie Eigenschaften (z.B. Deckvermögen, Farbton und Abriebfestigkeit bzw. Kohäsion).

Aufgrund chemischer und physikalischer Abbindeprozesse während der Trocknung des Beschichtungsstoffes bei unterschiedlichen Witterungs- und Objektbedingungen kann keine Gewährleistung für eine gleichmäßige Farbtongenauigkeit und Fleckenfreiheit, insbesondere bei
a) ungleichmäßigem Saugverhalten
b) unterschiedlicher Untergrundfeuchte in der Fläche
c) partiell stark unterschiedlicher Alkalität / Inhaltsstoffe aus dem Untergrund
d) direkter Sonneneinstrahlung mit scharf abgrenzender Schattenbildung auf der frisch applizierten Beschichtung
übernommen werden.

Gemäß dem Stand der Technik kann ein dauerhafter Schutz vor Algen- und Pilzbefall nicht gewährleistet werden.

Vorstehende Angaben können nur allgemeine Empfehlungen sein. Die außerhalb unseres Einflusses liegenden Arbeitsbedingungen und Untergrundbeschaffenheiten schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfall empfehlen wir ausreichende Eigenversuche an Ort und Stelle durchzuführen.

Dieses Technische Merkblatt ist nach neuestem Stand aus vorliegender Erfahrung erstellt. Bei Neuauflage werden diese Texte ungültig. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, das Produkt auf Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Stand: 06.02.2026

ZERO-LACK GmbH & Co. KG · Bleichstraße 57-58 · 32545 Bad Oeynhausen · Tel. 05731 9887-0 · Fax -671 · info@zero-lack.de · zero-lack.de